visper allgemeine zeitung

VAZ

ERSCHEINT MONATLICH
AM ERSTEN FREITAG

VISP, 8. NOVEMBER 2019 – NR. 11 – 38. JAHRGANG

Am 29. und 30. November:

31. Visper Weihnachtsmarkt zugunsten von Menschen mit Behinderungen

Die Tradition will es, dass seit 1989 jeweils am Wochenende des ersten Advents auf dem Kaufplatz der Visper Weihnachtsmarkt zugunsten von Menschen mit Behinderungen stattfindet, dieses Jahr am Freitag, 29. November, von 11 bis 21 Uhr und am Samstag, 30. November, von 10 bis 18 Uhr.

Zweck des Marktes ist einerseits die Schaffung einer Plattform, an der Institutionen für Behinderte ihre Produkte und Handarbeiten auf eigene Rechnung anpreisen und verkaufen können. Andererseits wollen die Organisatoren mit dem Verkauf von Adventskränzen und -gestecken sowie Hand-, Bastel- und Strickarbeiten und dem Führen einer Festwirtschaft mit Essen und Getränken einen gesellschaftlichen Rahmen bieten. Der dabei in freiwilliger und unentgeltlicher Arbeit erzielte Erlös wird zugunsten von Behinderteninstitutionen verteilt. Trägerschaft ist die Fux campagna mit Unterstützung der Ortsvereine von Visp/Eyholz und einem autonomen Organisationskomitee.

Wer hilft mit, Adventskränze zu erstellen?

Jede und jeder kann mithelfen, so lange man Zeit hat. Die Kränze werden an folgenden Tagen im Kolpinglokal des Alten Schulhauses erstellt (Westeingang benutzen): Freitag, 22., Montag, 25., Dienstag, 26. und bei Bedarf Mittwoch, 27. November, jeweils von 8 bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis abends (open end). Das benötigte Material ist vor Ort. Wer hat, kann Dekorationsmaterial oder Strohringe mitbringen. Anita Zerzuben, Tel. 076 583 76 82, erteilt gerne nähere Auskünfte.

Kuchen, Torten und Zöpfe sind willkommen

Die Frauen- und Müttergemeinschaft betreibt wie jedes Jahr einen Stand mit Kaffee und Kuchen. Wer einen Kuchen oder eine Torte backen möchte, kann dies – wenn möglich zu Beginn des Marktes – am Kuchenstand abgeben. Auch selbst gemachte Zöpfe kommen gut an!

Am Markt selbst sind rund 200 Personen ehrenamtlich engagiert.

Neu: Weihnachtsbaumschmuck-Börse

Im Turnlokal "bewegu" an der Balfrinstrasse 13 gibt es neu eine Börse für Weihnachtsbaumschmuck. Dort können am Freitag, 29. November, von 14 bis 18 Uhr, einwandfreier Weihnachtsbaumschmuck und Kerzen abgegeben werden.

Am Samstag von 10 bis 18 Uhr wird dieser gegen eine Kollekte verkauft. Der Erlös geht ebenfalls vollumfänglich an Mitmenschen mit Behinderungen.

Jedermann ist herzlich willkommen

Die Organisatoren unter dem OK-Präsidenten Hans Keller freuen sich, wieder zahlreiche Besucher auf dem Kaufplatz anzutreffen, geht es hier doch in erster Linie um die Unterstützung unserer Mitmenschen mit Behinderungen. "Der Weihnachtsmarkt ist ein Gemeinschaftswerk", findet Hans Keller. "Wir danken allen, welche sich für dieses gute Werk – zum Teil schon seit vielen Jahren – ehrenamtlich engagieren oder diesen Markt mit ihrer Anwesenheit unterstützen."

Auf den gebracht

Weder in Sitten, noch in Bern

Weder im Staatsrat, noch in den eidgenössischen Kammern wird Visp in den nächsten Jahren präsent sein. Visp hat mit Thomas Egger seinen letzten Vertreter unter den 15 Staats-, National- und Ständeräten verloren, was bedauerlich ist, handelt es sich mit Egger, dem nationalen Direktor für Berggebiete, doch um eine Stimme, die in Bern zur Kenntnis genommen wird. Es wäre jammerschade, wenn solche Kapazität der Walliser Politik dadurch verloren ginge. Sonst hatte Visp, das Egger immerhin 2 055 Stimmen gab, wenig zu melden. Am ehesten Gemeinderat Michael Kreuzer, der hier beachtliche 837 Stimmen einheimste. Dessen "Chef" Franz Ruppen kam auf sensationelle 1 754 Stimmen. Bester CVP-Mann war Philipp Matthias Bregy mit 1 456 Stimmen. Die Visper Parteien haben nun in reichem Masse Arbeit, um dieses parteiübergreifende Tief zu überwinden. Bei den Nationalratswahlen vor drei Wochen gingen die CVP und das Oberwallis als Ganzes als Verlierer vom Platz, als sie einen der drei bisherigen Sitze einbüssten. Die CSPO erreichte – nicht unerwartet – gut 20 000 Stimmen weniger als ihre Schwesterpartei, die CVPO. Da nützte den Gelben das ausgezeichnete, persönliche Resultat von über 20 000 Stimmen des für Staatsrat Schmidt nachgerückten Thomas Egger wenig. Die CVPO mit Philipp Matthias Bregy und die SVP mit dem stark auftrumpfenden Franz Ruppen vermochten ihre Position solid zu verteidigen. Den Sitz Eggers holten sich zum allerersten Mal die Grünen mit Christophe Clivaz aus Randogne. Mit ihrer Spitzenfrau Brigitte Wolf holten diese im Oberwallis ein beachtliches Resultat, während die Sozialdemokraten einen Rückschlag erlitten und die FDP praktisch verschwunden ist. Nachdem die Mehrheitspartei CVP bei den Nationalratswahlen auf einen Stimmenanteil von unter 35 % hinunter gerutscht war, durfte die Ständeratswahl keinesfalls verloren gehen. Diese Parole wurde im Oberwallis extrem verfolgt, sodass Frau Maret, die hier kaum bekannt war, ihren Vorsprung auf den Sozialdemokraten Mathias Reynard ausbauen konnte, erreichte sie hier doch 22 564 Stimmen, 18 000 mehr als Reynard. Obwohl dieser im Unterwallis in fast allen Gemeinden als Höchstgewählter hervorging, vermochte er den gewaltigen, im Oberwallis eingehandelten Rückstand nicht aufzuholen. Das Oberwallis hatte – gegen die Mehrheit französischer Zunge – entschieden. So werden Beat Rieder und Marianne Maret das Wallis in der kleinen Kammer vertreten.

Fins

Herzlich willkommen!

Am Mittwoch, 13. November, lädt die Gemeinde Visp alle Frauen, Männer und Kinder, welche ihren Wohnsitz im Verlaufe des letzten Jahres nach Visp verlegt haben, in den Rathaussaal zu einem Begegnungsabend ein.

Seite 3

Pierre Loye im La Poste

Bis Ende Februar zeigt der Unterwalliser Maler Pierre Loye – auf Einladung des Kunstforums Oberwallis – im Foyer des Kultur- und Kongresszentrums La Poste seine farbenfrohen Werke.

Seite 8

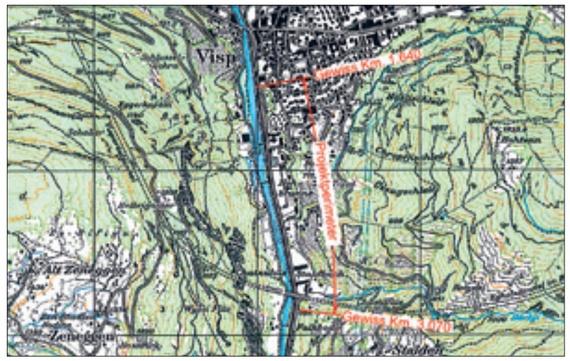
Kammerorchester Basel

Das Kammerorchester Basel, das als eines der führenden Kammerorchester des internationalen Musiklebens gilt, gastiert morgen Samstag, 9. November, zusammen mit Gabriela Montero im La Poste

Seite 10

AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches



Sperrung rechtsufriger Vispa-Dammweg

Im kommenden Frühjahr wird die betreffend Hochwasserschutz Vispa im Abschnitt zwischen der MGB-Wanne sowie den Autobahnbrücken der A9 letzte sicherheitsrelevante Etappe (Los 3) ausgeführt. Als Vorbereitungsarbeiten wird der Forstbetrieb Visp und Umgebung im November und Dezember den Uferdamm von Bäumen und Sträuchern befreien. Für die erforderlichen Ausholzungsarbeiten liegt im Rahmen der von Bund und Kanton erteilten Plangenehmigung die nötige Bewilligung vor. Im Zusammenhang mit den Ausholzereiarbeiten muss der rechtsufrige Vispa-Dammweg im genannten Teilstück ab dem **11. November bis ca. Ende Dezember 2019** aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die Gemeinde dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Einfamilienhäuser mit Fernwärme-Anschluss

Der Gemeinderat hat betreffend Fernwärmenetz-Anschluss in Visp West folgende Beschlüsse gefasst:

– Die Erstellung der Fernwärme-Hauszuleitung, welche künftig ebenfalls für weitere Hausanschlüsse bei Bauvorhaben auf den Parzellen Nr. 3897 und 1358 verwendet werden kann, wurde zum Preis von Fr. 21 718.60 an die Lauber IWISA AG in Visp/Naters vergeben.

– Die Grabarbeiten für die Fernwärme-Hauszuleitung in der öffentlichen und asphaltierten Stichstrasse wurden zum Preis von Fr. 27 519.50 an die Fantoni AG in Brig vergeben. Diese Firma wurde vom Bauherrn des Einfamilienhauses auf der Parzelle Nr. 1384 bereits mit den Baumeisterarbeiten beauftragt.

– Da die erforderlichen Anschlussleitungen infolge der gegebenen Situation mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand verbunden sind und bei der Budgetierung noch nicht bekannt war, dass das neue Einfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 1384 noch in diesem Jahr an das Fernwärmenetz Visp West angeschlossen wird, wurde ein Nachtragskredit von Fr. 50 000.– gesprochen.

– Der Fernwärmenetz-Neuanschluss für das Mehrfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 1394 wurde zum Preis von Fr. 18 323.95 an die Lauber IWISA AG in Visp/Naters vergeben.

MARIO
green-garden.ch

Bauliche Massnahmen im Reservoir Kropfji

Der Gemeinderat hat für die baulichen Massnahmen im Reservoir Kropfji folgende Aufträge vergeben:

– Ersatz der Glaswand durch eine Betonwand zum Preis von Fr. 22 859.35 an die Ulrich Imboden AG in Visp

– Lieferung der beiden Drucktüren zum Preis von Fr. 17 188.95 an die Wild Armaturen AG in Jona-Rapperswil

Praktikantin im Jugendzentrum

Der Gemeinderat hat Linda Kaufmann aus Mörel vom 1. Februar bis 31. Juli 2020 als Praktikantin in einem 100 %-Pensum bei der Jugendarbeitsstelle Visp angestellt.

Sie ist sehr interessiert an der Jugendarbeit und möchte im Anschluss an ihr Praktikum an der Berner Fachhochschule das Studium in Sozialer Arbeit beginnen.

GEMEINDE VISP **Bekanntmachung**

Einladung zur Urversammlung

Die Urversammlung wird auf **Dienstag, 26. November 2019, 19 Uhr**, ins Kultur- und Kongresszentrum La Poste einberufen.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Urversammlung vom 28. Mai 2019: Genehmigung
3. Budget 2020 und Finanzplanung 2021–2024: Kenntnisnahme und Beschlussfassung
4. Energiestrategie der Gemeinde Visp
   - Partnerschaftsmodell mit der EnAlpin AG: Vorstellung
   - Gründung einer Visp Infrastruktur AG mit Sacheinlage: Orientierung
   - Konzessionserteilung an die neue Gesellschaft: Beschlussfassung
   - Aktientausch zwischen der Visp Infra AG und der EnAlpin AG: Genehmigung
5. Gemeindeinformationen
   - Leitbild Schulen Region Visp
   - Allgemeine Orientierungen
6. Verschiedenes

Das Budget 2020 der Gemeinde Visp ist abgeschlossen. Die Unterlagen dazu und das Protokoll der letzten Urversammlung liegen während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen vor der Urversammlung, d. h. seit 6. November 2019 im Rathaus (Finanzabteilung) öffentlich zur Einsicht auf.

Die Gemeindeverwaltung

Neue Jugendarbeiterin in Ausbildung

Der Gemeinderat hat Milena-Romaine Imboden auf den 1. August 2020 während ihrer vierjährigen Ausbildungszeit als Jugendarbeiterin in Ausbildung mit einem 60 %-Pensum angestellt.

Die Stelle als Jugendarbeiter/-in in Ausbildung war öffentlich ausgeschrieben worden. Der Ausbildungsplatz ist mit einem 60 %-Pensum dotiert, wobei die praktische Arbeit die Hälfte eines vollen Pensums ausmacht und der Rest für die Ausbildung zur Verfügung steht. In der gesetzten Frist sind acht Bewerbungen eingegangen.

Die gewählte Milena-Romaine Imboden wird ab August 2020 an der Berner Fachhochschule berufsbegleitend Soziale Arbeit studieren.

Von Februar 2018 bis Juli 2019 hatte sie bereits erfolgreich ein Praktikum bei der Jugendarbeitsstelle in Visp absolviert. Während diesen 18 Monaten hat sie in qualitativer wie quantitativer Hinsicht sehr gute Leistungen erzielt. Die Jugendarbeitsstelle hat sie als eine sehr interessierte, offene und aufgestellte Person kennengelernt.

Nebst ihrem bisherigen beruflichen und persönlichen Werdegang ist sie als Gruppenleiterin von Jungwacht und Blauring in Raron tätig und hat daher bereits verschiedene Erfahrungen in Organisation und Umgang mit Jugendlichen gemacht.

Neue Strassenbeleuchtung bei Lonza Arena

Entlang der Kantonsstrasse T9 wird eine neue Strassenbeleuchtung errichtet.

Da sich der neue Fussgängerübergang bei der Lonza Arena innerorts befindet, wird sich der Kanton Wallis (DFM) an den Kosten der Strassenbeleuchtung beteiligen, allerdings wird der zurückzuerstattende Betrag von den zuständigen Behörden des Kantons zurzeit noch ermittelt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die neue Strassenbeleuchtung entlang der Kantonsstrasse T9 zum Preis von Fr. 15 616.50 an die EVWR AG in Visp zu vergeben.

Da die entsprechenden Arbeiten bei der Budgetierung 2019 noch nicht bekannt waren, wurde ein Nachtragskredit von Fr. 16 000.– gesprochen.

HAUTE COIFFURE
HARRY Schmid
VISP
BALFRINSTRASSE 8
TEL. 027 946 21 19

Eyholzer Bierweg am 13. Juni

Der Verein Eyholz Kultur hat ein umfassendes Konzept für den Eyholzer Bierweg eingereicht. Es handelt sich um eine kulinarische Wanderung mit verschiedenen Bierspezialitäten und Speisen durch den Eyholzer Wald. Dieser Anlass findet am Samstag, 13. Juni, statt und dauert von 9 bis 2 Uhr. Es werden ca. 1 200 Teilnehmer erwartet.

Der Gemeinderat hat diesen Anlass bewilligt. Allerdings hat der Veranstalter betreffend Festlegung der Anzahl Sicherheitspatrouillen mit der Regionalpolizei Visp Kontakt aufzunehmen.

Montage der Weihnachtsbeleuchtung

Im vergangenen Jahr wurde die Weihnachtsbeleuchtung im Zentrum von Visp und entlang der Kantonsstrasse bis Eyholz erweitert und durch Fixinstallationen optimiert.

Wie in den letzten Jahren soll die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung in Höhen von über 3 m extern vergeben werden. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Elektroarbeiten zum Preis von Fr. 18 009.60 an die Studer Söhne Elektro AG in Visp vergeben.

Weihnachtsmarkt bewilligt

Auch in diesem Jahr wurde das Gesuch für die Durchführung des Weihnachtsmarktes für behinderte Mitmenschen vom Freitag, 29. November, und Samstag, 30. November, eingereicht. Standort ist wieder der Kaufplatz mit einem Karussell auf dem Parkplatz bei Lombriser. Der Gemeinderat hat diesen Anlass wie in den vorangehenden Jahren bewilligt.

Austausch des Wärmetauschers im La Poste

Der im Kultur- und Kongresszentrum La Poste installierte und an die Fernwärme angeschlossene Wärmetauscher, der die Warmwasseraufbereitung und die Heizung des Gebäudes sicherstellt, ist ausgestiegen.

Angesichts dessen Betriebsalters ist der Ersatz bereits ins Budget 2020 integriert worden. Da Heizung und Warmwasser im Gebäude unbedingt und sofort wieder reibungslos funktionieren mussten, galt es, die Anlage ohne Verzug zu ersetzen.

Der Gemeinderat hat daher den Auftrag für den Austausch des Wärmetauschers zum Preis von Fr. 19 211.60 an die Lauber IWISA AG in Visp/Naters vergeben. Eingesehen die oben ausgeführten Darlegungen, wurde für diese dringliche Investition ein Nachtragskredit von Fr. 20 000.– gesprochen.

"Verschönerung" der T9 innerorts

Der Gemeinderat hat "Verschönerungsmassnahmen" an der Kantonsstrasse T9 innerorts wie folgt beschlossen:

– Das Ersetzen der defekten Granitplatten, schwerpunktmässig im Bereich des Fussgängerstreifens bei der Bahnhofstrasse, wurde zum Preis von Fr. 43 416.– (vorbehaltlich des effektiven Ausmasses) an die Valsan AG in Visp vergeben.

– Das Einfärben des Mittelstreifens wurde zum Preis von Fr. 27 695.10 an die Voweg AG in Visp vergeben, welche für die kantonale Dienststelle für Mobilität bereits die neuen Belagsarbeiten ausführte.

Bei den obgenannten Arbeiten handelt es sich um ästhetische "Verschönerungsmassnahmen", welche von der kantonalen Dienststelle nicht mitfinanziert werden. Da die Arbeiten bei der Budgetierung 2019 nicht bekannt waren, wurde ein Nachtragskredit von Fr. 72 000.– gesprochen.

Anstellungen bei der Pfarrei St. Martin

Im Hinblick auf die Pensionierung des Sakristans Bernhard Wyer auf den 31. Januar 2020 hat die Römisch-Katholische Pfarrei Visp-Eyholz-Baltschieder die Stellen als Sakristan/-in (100 %) und Pfarreisekretär/-in (50 %) öffentlich ausgeschrieben.

Aus den geführten Gesprächen hat der Kirchenrat die Stellen wie folgt besetzt:

– Tobias Wirthner aus Eyholz, Kantonspolizist und Burgerrat, für das Amt des vollamtlichen Sakristans per 1. November

– Edeltrud Meichtry-Schmid aus Baltschieder, Lehrerin und ehemalige Leiterin der Erwachsenenbildung Region Visp, als halbamtliche Pfarreisekretärin per 1. Dezember

Die Gemeinde Visp dankt Bernhard Wyer bereits heute für seine langjährigen und wertvollen Dienste für die Pfarrei und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und persönliches Wohlergehen.

Tobias Wirthner und Edeltrud Meichtry wünscht die Verwaltung für ihre neue berufliche Herausforderung in der Kirchgemeinde viel Erfolg und Freude.

vispmediathek
Tel. 027 948 99 85
bibliothek@visp.ch
Öffnungszeiten
Montag: 16–19 Uhr
Mittwoch: 14–16 Uhr
Donnerstag: 16–19 Uhr
Freitag: 10–11 Uhr
und 15–19 Uhr
Samstag: 9–11 Uhr

Ausbesserung der Flurstrasse untere Albe

Der Gemeinderat hat die erforderlichen Reparatur- und Instandstellungsarbeiten an dieser Gemeindestrasse in der unteren Albe zum Preis von Fr. 14 730.45 an die Pius Schmid AG in Visp vergeben.

Zuzüger-Anlass vom 13. November

Am **Mittwoch, 13. November, 19 Uhr, im Rathaussaal der Gemeinde Visp**, lädt die Gemeinde Visp alle Frauen, Männer und Kinder, welche ihren Wohnsitz im Verlaufe des letzten Jahres nach Visp verlegt haben, zu einem Begegnungsabend ein:

Programm

1. Begrüssung
2. Vorstellung des Städtchens Visp
3. Informationen zu:
   – Freizeitmöglichkeiten
   – Kultur / Jugend
   – Gesundheit / Soziale Dienstleistungen
   – Ausserfamiliäre Kinderbetreuung
   – Schule / Erwachsenenbildung
4. Fragen und Anregungen

Anschliessend Apéro

Die Gemeinde Visp freut sich, möglichst viele Neubürgerinnen und Neubürger an diesem Abend begrüssen zu dürfen.

Gemeinde Visp

Mobilitätsverhalten unter der Lupe

In der Schweiz beansprucht allein die Mobilität ein Drittel des Energieverbrauchs und sie ist auch für 40 % der CO_2-Emissionen verantwortlich – ganz zu schweigen von der Luftverschmutzung und dem Lärm, die vor allem städtische Gebiete betreffen.

Energiestadt Visp

Mobilität ist eine sehr wichtige Thematik, die für mehrere Gesellschaftsbereiche gleichzeitig viele Herausforderungen birgt: für Politik und Wirtschaft, für die öffentliche Gesundheit sowie für Energie und Umwelt.

Zu Fuss gehen lohnt sich mehr als man denkt ...

Eine von acht Autofahrten und ungefähr eine von fünf Bus- oder Tramfahrten sind kürzer als einen Kilometer, was für die meisten Leute zu Fuss machbar ist. Dies umso mehr, als dass wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass wer regelmässig zu Fuss unterwegs ist, sein Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen um einen Viertel reduziert. Und wer mit dem Velo ins Büro fährt, verringert sein Risiko jung zu sterben gar um 30 %.

Spielerisch sein Mobilitätsverhalten erkunden

Mit dem Mobilitäts-Rechner Mobility-Impact unter www.mobility-impact.ch kann man die Umweltverträglichkeit der verschiedenen Reise- und Transportmittel miteinander vergleichen. Die zurückgelegten Kilometer und Höhenunterschiede werden fortlaufend auf einer Messgrafik angezeigt, auch die verbrauchte Energie, die Schadstoffemissionen und das freigesetzte CO_2.

Wo auch immer auf der Welt – mit Mobility-Impact kann man virtuelle Reisen zu Fuss, zu Pferd, mit dem Velo (auch mit dem E-Bike), mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Zug, Schiff), mit dem Motorrad, dem Auto, dem Flugzeug, dem Helikopter und sogar mit einem Panzer erkunden.

Beratungsangebot für Energiefragen

Die Energieberatung Oberwallis bietet der Visper Bevölkerung und den Unternehmen die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung von Massnahmen im Bereich Energie zu vergünstigten Konditionen beraten zu lassen. Sie bietet als regionale, unabhängige Anlaufstelle für Energiefragen Beratungen im Bereich Gebäudehülle, Energieeffizienz, Heizungsersatz, Solarenergie und Fördergelder. Die Beratung erfolgt – je nach Fragestellung – am Telefon, per E-Mail, im Büro im Aletsch Campus in Naters oder direkt vor Ort. Produkt- und firmenunabhängige Energieberater und Experten stehen zur Verfügung.

Weitere Informationen erteilt gerne die Energieberatung Oberwallis, Tel. 027 527 01 18, info@energieberatung-oberwallis.ch, www.energieberatung-oberwallis.ch.

Winterdienst 2019/20

Zum betrieblichen Unterhalt des Gemeindestrassen-, des Wegnetzes sowie der öffentlichen Plätze gehört auch der Winterdienst. Von anfangs **November 2019 bis Mitte März 2020** wird das gesamte Strassennetz täglich überwacht und je nach Strassenzustand wird eine Gruppe oder allenfalls das gesamte Werkhofpersonal zum Einsatz aufgeboten. Dabei werden in der

1. Priorität –> alle Strassen am Hang;

2. Priorität –> alle restlichen öffentlichen Strassen und Trottoirs geräumt

und anschliessend (falls erforderlich) "gesplittet" und/oder "gesalzen".

WICHTIG !!!

- Bei privaten Anschlüssen an öffentliche Bereiche sind die Eigentümer für die Schneeräumung selber verantwortlich.
- **Dabei ist es gemäss der kantonalen Strassengesetzgebung verboten, Schnee von Privatgrundstücken** (Vorplätzen, Garagenein- und -ausfahrten, Höfen usw.) **auf den angrenzenden öffentlichen Boden** (Strassen, Gehsteige usw.) **zu fräsen oder zu schaufeln. Falls erforderlich, sieht sich die Gemeinde gezwungen, polizeiliche Massnahmen anzuordnen und Fehlbare zu büssen.**
- Bei Bedarf ist die Gemeinde gerne bereit, Anwohnern in unmittelbarer Nähe von exponierten Stellen wie steilen Fusswegen, Strassenpartien usw. Streugutbehälter mit Splitt aufzustellen. Entsprechende Gesuche sind an den Chef Werkhof (walker@visp.ch oder Tel. 079 639 66 77) zu richten.

Balfrinstrasse: Nutzung als Schlittelweg

Bezüglich dem "Schlitteln" gilt folgender Beschluss des Gemeinderates:

– Die Balfrinstrasse wird den Kindern während der Winterzeit grundsätzlich zum "Schlittenfahren" zur Verfügung gestellt.

– Die Schneeräumungsequipe entscheidet aufgrund der Wettervorhersagen (prognostizierte Schneefallmenge, Temperaturen usw.) von Fall zu Fall, ob die Balfrinstrasse geräumt wird oder nicht.

– **Bei Schliessung der Balfrinstrasse können die betroffenen Anwohner bei der Gemeindepolizei eine kostenlose Parkkarte für die Benutzung der sich in der Nähe befindenden öffentlichen Parkplätze beantragen.**

Zum Schluss noch dies

Wir sind alle Strassen- und/oder Trottoirbenützer. Es ist verständlich, dass die Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst unterschiedlich sein können:

- **Kinder möchten endlich schlitteln,**
- **ältere Leute ohne auszugleiten einkaufen,**
- **Berufstätige rechtzeitig an ihren Arbeitsplatz gelangen usw.**

Nicht immer wird es uns gelingen, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir versichern Ihnen aber, dass das eingesetzte Personal motiviert ist, die ihm anvertrauten Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. Aber denken Sie daran:

– **Die Winterdienstequipe kann nicht überall gleichzeitig sein!**

– **Das richtige Schuhwerk gibt Sicherheit und gehört zum Winter!**

Wir danken der Bevölkerung für das erforderliche Verständnis.

Infrastruktur & Umwelt

Betriebsbewilligungen gelöscht und neue erteilt

Der Gemeinderat hat folgende Betriebsbewilligungen gelöscht:
- Martin Stocker, wohnhaft in Visp, als Inhaber der Betriebsbewilligung der Buvette Litternahalle
- Elisabeth Forny-Tenisch, wohnhaft in Susten, als Inhaberin der Betriebsbewilligung des Studio Barrique Eyholz
- Margrith Gasser, wohnhaft in Visp, als Inhaberin der Betriebsbewilligung des Restaurants Sonne

Im Gegenzug hat Fabian Zuber, wohnhaft in Visp, das Gesuch um Betriebsbewilligung für das Restaurant Sonne an der Seewjinenstrasse 1 in Visp eingereicht. Nachdem gegen die Ausschreibung keine Einsprachen eingegangen sind, hat der Gemeinderat diese Bewilligung erteilt. Der Betrieb bietet gewerbsmässig alkoholische und nicht alkoholische Getränke sowie Speisen zum Genuss vor Ort und zum Mitnehmen zu folgenden Öffnungs- und Schliessungszeiten an: Montag bis Sonntag: 7 bis 24 Uhr.

Holzereiarbeiten im Hochwasserschutz

In Absprache mit der kantonalen Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft, welche die Arbeiten mit 95 % subventioniert, hat der Gemeinderat beim Hochwasserschutz Vispa – HWS Los 3 – folgende Arbeitsvergaben beschlossen:
- Die erforderlichen Holzereiarbeiten wurden mit einem Kostendach von Fr. 125 122.65 an den Forstbetrieb Visp und Umgebung in Visp vergeben.
- Die erforderliche Überwachung und Sicherheitsbegleitung der Holzereiarbeiten wurde zum Preis von Fr. 22 165.– an die Securitrans AG in Bern-Brig vergeben.

Da mit den Bauarbeiten anfangs März 2020 begonnen wird, müssen die Rodungsarbeiten bis Mitte Februar abgeschlossen sein.

Clean Up Day 2019 – Dank an die Schulklassen

Wie in den letzten Jahren haben im vergangenen September erneut sieben Klassen der Visper Schulen am nationalen Clean Up Day teilgenommen.

Unterstützt vom Werkhofteam haben die Schüler zusammen mit den Lehrpersonen an verschiedenen Orten illegal deponierte Abfälle eingesammelt und diese fachgerecht entsorgt.

Die Gemeinde Visp dankt den Lehrpersonen und ihren Klassen für die Unterstützung gegen den Kampf des Litterings sowie ihre Mithilfe für ein sauberes Städtchen.

Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch
schmid

STM, Markierungen AG
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 69
Telefax 027 948 13 61
stm

Wir gratulieren

Dipl. Ärztin

Sarah Vomsattel, Tochter von Ada und Julian, konnte an der Universität Bern das Diplom als Ärztin entgegennehmen.

90. Geburtstag

Diesen kann am 27. November Albina Schmid-Fux feiern.

Dipl. Lehrerin

Stefanie Dekumbis konnte das Lehrdiplom für Kindergarten/Primar entgegennehmen.

GV der Tambouren und Pfeifer

Die ordentliche Generalversammlung des Tambouren- und Pfeifervereins findet am nächsten Freitag, 15. November, 19 Uhr, im Saal des Martinsheims statt.

Martinimarkt

Am Mittwoch, 13. November, findet der traditionelle Martinimarkt statt. Neben Marktständen gibt es auch Unterhaltung für Kinder.

Altpapiersammlungen

In Eyholz wird am Samstag, 16. November, ab 7.30 Uhr, Altpapier eingesammelt, in Visp am Samstag, 23. November, ab 7 Uhr.

Aus der Burgschaft Visp

Visper Unternehmer Daniel Kehl "Walliser des Jahres"

Das Wirtschafts- und Kulturnetzwerk Plenum VS kürte den Visper Unternehmer Daniel Kehl zum "Walliser des Jahres". Er und sein Team zeichneten sich durch "leidenschaftliches Engagement und Innovation" aus. Die Swissfillon AG habe bei der sterilen Abfüllung komplexer Flüssigkeiten für die Pharmaindustrie internationale Standards neu definiert.

Ganze vier Jahre habe es gedauert, bis die Swissfillon AG 2018 offiziell als kleines Unternehmen in den Räumlichkeiten des BioArk Visp an den Start gehen konnte.

Mit der Zulassung durch die Schweizer Aufsichtsbehörde für Medizinprodukte Swissmedic und die amerikanische Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelbehörde FDA, so Plenum VS weiter, sei das Oberwalliser Unternehmen für ihre nationalen und internationalen Kunden aus der Pharmaindustrie der beste Ansprechpartner für "Fill & Finish"-Dienstleistungen von höchster Präzision und Agilität geworden.

Der Titel "Walliser des Jahres", welcher von einer autonomen Jury vergeben wird, soll nicht nur eine Ehre für geleistete Arbeit, sondern auch eine Motivation für zukünftige Leistungen sein.

Bisher ausgezeichnet wurden u. a. Nationalbankpräsident Jean-Pierre Roth, die Opernsängerin Rachel Harnisch, der Bergsteiger Simon Anthamatten, der Unternehmer Hermann Biner, das Open Air Gampel sowie der Filmautor Nicolas Steiner.

"Frühe und verborgene Schriften" von Adolf Fux

Eine Trilogie mit diesem Namen wird am nächsten Freitag, 15. November, 18.30 Uhr, im Rathaussaal vorgestellt.

Organisiert wird der Anlass von der Stiftung Adolf Fux. Deren Ehrenpräsident Paul Burgener und Gemeindepräsident Niklaus Furger werden ihn eröffnen. Anschliessend wird der Gliser Hermann Anthamatten aus den obgenannten Werken lesen. Er wird dabei von Hildy Vorburger aus Naters musikalisch begleitet.

Weitere Informationen gibt es unter www.adolffux.com.

GV des STV Visp in Gamsen

Die 21. ordentliche Generalversammlung des STV Visp Sportvereins (102 Jahre ETV) findet am kommenden Freitag, 15. November, 19 Uhr, im Olympica Sportcenter in Gamsen statt.

Der Nikolaus kommt wieder!

Der Nikolaus mit seinem Schmutzli und seinen Engeln besucht auch heuer am 6. Dezember die Familien in Visp. Die gelebte Nikolaus-Tradition wird schon seit Jahren unentgeltlich von Leuten organisiert, die selber in ihren Kinderjahren mit klopfendem Herzen den Nikolaus erwartet haben und auch den Kindern von heute dieses unvergessliche Erlebnis ermöglichen möchten.

Alle Familien, die ihren Kindern mit dem Nikolaus eine Freude bereiten wollen, können sich via Internet unter www.visp.ch/soziales/jugend/nikolausinvisp.php oder per E-Mail an nikolaus@visp.ch bis spätestens 1. Dezember mit folgenden Angaben anmelden: Name, Strasse und Nummer, Stockwerk, Name und Alter jedes Kindes, alle positiven und negativen Dinge, welche der Nikolaus wissen soll.

Senioren-Ecke

- Heute Freitag, 8. November, 12 Uhr, im Rathaus: **Mittagstisch Visp** (Suppe, Kaffee und Kuchen). Keine Anmeldung
- Montag, 11. und 18. November, 13.30 bis 16 Uhr, im Schulhaus Sand Süd, Zimmer 6: **Handarbeitsgruppe Visp**. Leitung: Eliane Noti
- Dienstag, 12. November, 12 Uhr, im Restaurant La Poste: **"zämu ässu"**. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute, Tel. 027 948 48 50
- Mittwoch, 13. November: **Wandergruppe Visp.** Jahresabschluss. Wir wandern oder fahren ab Visp (Überraschung) und sitzen dann gemütlich beisammen. Anmeldung beim Wanderleiter
- Donnerstag, 14. November, 14 bis 16 Uhr, Raiffeisenbank Visp, Bahnhofstrasse 10: **e-banking Raiffeisenbank**. Voraussetzung: Grundkenntnisse Internet. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute, Tel. 027 948 48 50
- Donnerstag, 14. November (neues Datum), im Sitzungszimmer PS Visp: **Englisch Conversation**: 8.30 bis 9.30 Uhr: Grundkenntnisse erforderlich. 9.45 bis 10.45 Uhr: Fortgeschrittene. 14 bis 15 Uhr: Anfänger. Leitung: Karen Shaw
- Dienstag, 19. November und 3. Dezember, 14 bis 15.30 Uhr, im Singsaal Schulhaus Sand Süd: **Chor 60+ Visp und Umgebung**. Leitung: Erika Bischoff
- Mittwoch, 20. November, 14 Uhr, Bankettsaal La Poste: **Vortrag "Soziale Beziehungen im Alter"**. Referentin Prof. Elsmarie Stricker, Dozentin und Studienleiterin Institut Alter, Berner Fachhochschule
- Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr, im Restaurant Fux: **Jassen**. Leitung: Paula Gemmet
- Ab November: Dienstag, 16 bis 17 Uhr (jeweils alle 2 Wochen – im Wechsel), Turnhalle Müra: **Rückentraining und Yoga**. Leitung: Theodor Lehner. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute, Tel. 027 948 48 50
- Ab November: Donnerstag, 14 bis 15 Uhr, Napoleonstrasse 9, Visp: **Atemkurs**: lerne deinen Atem in der Bewegung kennen! Leitung: Elisabeth Waber, Visp. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute, Tel. 027 948 48 50

† Wir gedenken

Folgende Personen starben:
- Ernest Della Bianca, 84-jährig,
- der in Visp aufgewachsene Karl Zmilacher, 82-jährig,
- Paul Sarbach, Gatte der Edith, geborene Wellig, 87-jährig,
- Hanspeter Leiggener, 53-jährig,
- Yvonne Anthamatten, geborene Fux, Witwe des Rudolf, 88-jährig,
- Hedy Ruppen, geborene Stocker, Witwe des Albert, 74-jährig,
- Leo Bumann, Gatte der Berthy, geborene Amacker, 69-jährig,
- Juliette Bergamin, 88-jährig,
- Emma Schmid, geborene Nellen, Witwe des Felix, 99-jährig,
- in Langenthal der jahrelang in Visp wohnhaft gewesene Karl Waser-Gambon, 98-jährig.

Feier der heiligen Elisabeth

Die Frauen- und Müttergemeinschaft gestaltet am Sonntag, 17. November, 10 Uhr, in der Pfarrkirche die Feier der hl. Elisabeth. Dabei wird das Opfer für das Elisabethenwerk aufgenommen.

Am Sonntag, 1. Dezember:

Musik-Lotto in Visp

Gespielt wird ab 13.30 Uhr
im «La Poste» und im Bistro «Napoleon».

PFAMMATTER
Maler & Gipser AG · Visp
027 946 22 74 • www.pfammatter.com

BELLWALD GMBH
PLATTENBELÄGE ■ 3930 VISP ■ 079 342 39 63
■ Sonnenstrasse 7
■ 3930 VISP
■ www.bellwald-platterbelaege.ch
■ info@bellwald-platterbelaege.ch

Notfalldienste

Spital Visp
Spitalzentrum Oberwallis
Tel. 027 604 33 33

Zahnärzte
Tel. 027 924 15 88 gibt 24 Stunden am Tag Auskunft

Ärzte
Tel. 0900 144 033 für alle hausärztlichen Notfälle
an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 22 Uhr sowie werktags von 17.30 bis 22 Uhr

Apotheken
Tel. 0848 39 39 39 für Notfall-Apotheken
Diese Nummer gibt Auskunft darüber, welche Apotheke in Brig-Glis, Naters und Visp den Notfalldienst leistet. Am besten ruft man direkt die Nummer der entsprechenden Notfall-Apotheke an, damit die Wartezeit bis zur Ankunft des Apothekers verkürzt werden kann.

Gottesdienste

Römisch-Katholische

Pfarrkirche
Sa. 18 Uhr
So. 10 Uhr

Ritikapelle
Sa. 16.30 Uhr

Bruder Klaus-Kapelle
Fr. (Herz-Jesu) 16 Uhr
Mo. Mi. Do. Fr. 19.30 Uhr

Schulhaus im Sand
Di. 8 Uhr

Schulhaus Eyholz
Di. 8 Uhr
(im Wechsel Schülergottesdienst oder Wortgottesdienst)

Dreikönigskirche
Do. 8 Uhr
Schülergottesdienst

Baltschieder
Do. 8 Uhr
Schülergottesdienst

Evang.-Reformierte
So. 10 Uhr
(von Sept.–Mai in der Regel am letzten Sonntag des Monats kein Gottesdienst)

Freie Evang. Gemeinde
So. 9.30 Uhr
(mit Kinderhüten)

studer söhne

Elektro AG

Pomonastrasse 6 – 3930 Visp

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war Visp nach einer kurzen Tourismus-Blüte wieder zum Ort der Selbstversorger aus der kargen Landwirtschaft geworden. In dieser wenig erfreulichen Zeit zogen Peter-Marie und Maria-Josepha Studer-Wasmer in ihrem Heim an der Wichelgasse in Visp ihre 12-köpfige Kinderschar gross, von der allerdings drei schon kurz nach der Geburt starben. Das war, als man das Trinkwasser für den Haushalt noch mit dem Eimer am öffentlichen Brunnen holen musste, und das sogar bis 1912. Für die Beleuchtung des Heims diente eine „Lusa", eine Petrollampe. Bis 1905 diente das in der Lonza Gampel produzierte Kalziumkarbid ausschliesslich der Erzeugung von Acetylen für Beleuchtungszwecke.

Als Josef, der zweitjüngste der sieben Studer-Buben, 1901 zur Welt kam, befand sich der elektrische Strom hier erst in der Entwicklungsphase. Und als Josef zum ABC-Schützen wurde, schloss die Gemeinde Visp gerade mit der Lonza – welche soeben zum Stromproduzenten geworden war – einen Vertrag für die Lieferung von Strom für die öffentliche Beleuchtung ab. Seine Jugendjahre erlebte Josef praktisch parallel zur Entwicklung des inzwischen im Grund angesiedelten Industrieunternehmens Lonza. Letzteres zählte zu diesem Zeitpunkt voll auf die künftige Wasserkraftnutzung mittels der Saaser Vispa. 1907 wurden deren wilde Wasser in einem 11 km langen Durchleitungstunnel im Fels zum Maschinenhaus Ackersand unterhalb von Stalden geführt.

Parallel zum chemischen Produktionswerk im Norden der Siedlung Visp schuf sich Lonza zusätzlich noch ein zweites Standbein mit dem Ziel, der Bevölkerung von Visp und der weiteren Umgebung elektrischen Strom für die Haushalte und die Bedürfnisse der öffentlichen Hand zur Verfügung zu stellen. Dadurch schuf sie in der Bevölkerung zusätzliche Arbeitsplätze für Interessierte in der lokalen und regionalen Wirtschaft. Es entstanden so diesbezügliche Unternehmen, das erste aus Brigern und Vispern zusammengesetzt. Die Wyss Fux AG wurde in Visp durch den initiativen Severin Fux vertreten.

Als Josef Studer seine Schulpflicht hinter sich gebracht hatte, war gerade der Erste Weltkrieg zu Ende gegangen, dem unangenehme Krisenjahre folgten. Das Neue, der Strom, hatte längst das besondere Interesse des Jungmanns gefunden, ja es faszinierte ihn geradezu. Er konnte es kaum erwarten, beim ersten und einzigen Elektrounternehmen im Oberwallis endlich Arbeit zu finden.

Josef Studer

100 Jahre Strom bei Studer

1919, also vor genau 100 Jahren, gab Severin Fux dem Jüngling eine Chance, die dieser auch nutzte und sich mit grossem Fleiss breite Kenntnisse in diesem neuen Beruf verschaffte. Lehrstellen gab es damals noch keine. Aber durch ein sehr intensives learning by doing entwickelte er sich schliesslich zu einem kompetenten und geschätzten Fachmann.

Privat hatte er inzwischen mit der Zeneggerin Florentine Kenzelmann eine Familie gegründet. Leider starben die 1930 zur Welt gekommenen Zwillingsmädchen schon kurz nach der Geburt. Ein Jahr später kam Louis und nach weiteren fünf Jahren Meinrad zur Welt, die „Söhne", mit denen später der Firmenname zum auch heute noch gültigen erweitert wurde.

Berufliche Unabhängigkeit hatte Vorrang

Obwohl man sich 1944 noch mitten im Zweiten Weltkrieg befand und die Zukunft keine vielversprechenden Perspektiven versprach, gelangte Josef Studer zur bestimmten Überzeugung, dass er nun beruflich in der Lage war, sich selbstständig zu machen. An Mut, an Risikobereitschaft fehlte es ihm nicht. Da er – weil ohne offizielle Lehre – den eidgenössischen Fachausweis nicht so ohne Weiteres erwerben konnte, suchte er sich einen Partner, der die vom eidgenössischen Starkstrominspektorat geforderten Bedingungen erfüllte.

Louis Studer

Meinrad Studer

Nachdem er sein Geschäft im Le Comte-Haus an der damaligen Überbielstrasse (siehe Bild oben, die rechte Häuserfront), die ebenfalls zum La Poste führte, bereits während vier Jahren allein geführt hatte, fand er 1948 im wesentlich jüngeren Jules Albrecht einen entsprechenden Partner. Nach fünf Jahren trennte man sich einvernehmlich, da Albrecht seinerseits ein eigenes Geschäft an der Lonza-Unterführung eröffnete. Neuer Partner wurde der in Brig bestens verwurzelte Elektrofachmann Paul Werner, mit dem man Ende der 50er-Jahre gute Geschäfte machte.

Die Söhne Louis und Meinrad traten 1955 offiziell in die Firma ein. Louis, der ältere, machte sich sofort an die Vorbereitung der Meisterprüfung. Dies erlaubte nun, die Konzession in der Familie zu haben. Aus diesem Grund zog sich Paul Werner aus dem Betrieb zurück, behielt aber stets gute Beziehungen zur Firma Studer Söhne.

Anfangs der 60er-Jahre begann an der unteren – und seit 1987 autofreien – Bahnhofstrasse der Bau eines Geschäftshauses, in dessen Erd- und Untergeschoss man sich einen geräumigen und gefälligen Verkaufsladen mit Werkstatt und Lager errichtete.

Da am Ort selbst die Bautätigkeit nicht überragend war, wurden die Fachkräfte über längere Zeit massiv im damals sehr aktuellen Kraftwerkbau eingesetzt, sei es in der Grand Dixence, am Mattmark oder gar auf der Göscheneralp im Kanton Uri, wo das Unternehmen in Spitzenzeiten an die 100 Mitarbeiter beschäftigte.

Die Söhne übernahmen an der Bahnhofstrasse

Inzwischen hatte die zweite Generation, die Söhne Louis und Meinrad, das Kommando übernommen. 1961 bezog man diese neuen Geschäftsräume. Das nunmehr Familienunternehmen entwickelte sich erfreulich rasch und recht vielfältig. Studer Söhne fasste im Markt immer stärker Fuss. Es begann, Häuser und Gewerbebetriebe zu installieren und bald auch Aufträge für Industriebetriebe auszuführen. Auch das Verkaufsgeschäft mitten in der unteren Bahnhofstrasse entsprach den Bedürfnissen einer anspruchsvollen Kundschaft.

Marco Studer

Lothar Studer

Die Mitarbeitenden standen – und stehen – bei der Studer Söhne Elektro AG stets im Mittelpunkt. Deshalb wird der Aus- und Weiterbildung eine besondere Bedeutung zugemessen. Schon zu diesem Zeitpunkt waren nur motivierte und entsprechend hoch qualifizierte Fachleute in der Lage, in einer sich rasch wandelnden Branche auch anspruchsvolle Wünsche zu erfüllen, die Kunden stets kompetent zu bedienen.

Kundennähe war besonders gefragt. Neben dem Hauptsitz in Visp war die Studer Söhne Elektro AG auch in den Filialen Bellwald (Goms), Bürchen, Stalden, St. Niklaus, Zermatt, Brig (Glis) und Lötschental zur Verfügung der Kundschaft.

Weitblick, Initiative und die nötige Risikobereitschaft prägten so über Jahrzehnte das unternehmerische Handeln. Tradition und inzwischen grosse Erfahrung waren das Fundament, auf dem die Firma mit innovativen Ideen den Weiterausbau vorantrieb.

Der Gründer Josef Studer zog sich 1966 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Unternehmen zurück. Leider viel zu früh starb er 1970 an den Folgen einer Krankheit.

Die beiden Firmeninhaber teilten sich die Leitung. Louis war der Mann der Öffentlichkeit, der die Firma als Burgermeister, in seinen Bemühungen im Wald, im Tourismus, in der Feuerwehr, unter die Leute brachte und dem auch das Hauptverdienst am Bau der autofreien Bahnhofstrasse zukam. Meinrad hingegen war eher intern die treibende Kraft. Nicht zuletzt durch seine Weitsicht und sein unternehmerisches Handeln konnte sich Studer Söhne als grösster Anbieter für elektrische Installationen im Oberwallis etablieren. Meinrad war es auch, der den Grundstein legte für ein zweites Standbein des Unternehmens, die Immobilien. Mit befreundeten Unternehmen baut und verkauft die Firma so jährlich ein halbes Hundert Wohnungen.

Mit einem Neubau von Werkstatt und Lager in der Pomona, welcher heute noch als inzwischen einziger Standort der Firma dient (siehe Bild unten), ermöglichte man sich den Ausbau und die Modernisierung des Ladens an der Bahnhofstrasse. Hier konnte die Kundschaft auf mehr als 180 m² alles finden, was man sich bezüglich Unterhaltungselektronik wünschen konnte. Hier konnten auch gut 80 % der Reparaturen an TV- und Elektrogeräten von eigenen Fachleuten ausgeführt werden.

Die Leitung ging an die dritte Generation über

Der Bereich von Meinrad ist von Sohn Lothar übernommen worden, der für die Beschaffung der Aufträge, die Finanzen, die internen Arbeitsabläufe und eben die Immobilien zuständig ist. Marco, der Elektroingenieur, kümmert sich mit dem technischen Büro um das bedeutende operative Geschäft.

Im Neubau in der Pomona gelang es – dank bedeutend mehr Platz – sowohl die Werkstatt als auch Magazin und Lager übersichtlicher unterzubringen. Auch die Installations-Equipen mit insgesamt mehr als 50 Monteuren und nicht weniger als 16 Lernenden hatten im neuen Betriebsgebäude ein ideales Quartier gefunden. Mit Erfolg beschäftigte die Firma um die Jahrtausendwende insgesamt 82 Mitarbeitende in den Berufen Elektrozeichner, Elektromonteur, Multimediamatiker, Lagerist, KV und Verkauf.

Ein strategisch wichtiger Entscheid

Ein strategisch wichtiger und – wie es sich erweisen sollte – richtiger Entscheid war 2009 die Schliessung des Verkaufsladens an der Bahnhofstrasse nach 38 Jahren. Vor allem wirtschaftliche Gründe hatten die Geschäftsleitung zu diesem Schritt veranlasst. Der wachsende Konkurrenzkampf in der Unterhaltungselektronik gegen Discounter und der immer mehr aufkommende Verkauf über das Internet sowie der damit verbundene Preiszerfall hatten sich schliesslich negativ, ja fatal, ausgewirkt.

Dank dem Sitz in der Pomona werden aber nach wie vor sämtliche Radio-/TV-Installationen und Reparaturen ausgeführt. Es werden zudem Elektroinstallationsmaterial, Leuchtmittel und Batterien hier zum Verkauf angeboten.

Mit Zuversicht in die Zukunft

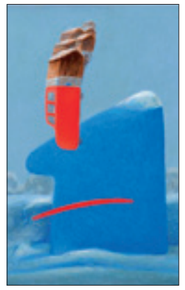
Was bringt die Zukunft? Der heutige Rasthalt – das Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen – gibt Anlass, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. In den nächsten Jahren stehen weitere Veränderungen und Herausforderungen an.

Einig sind sich Marco und Lothar darin, dass es ein Privileg ist, ein solches Unternehmen weiterhin unabhängig führen zu dürfen. Nach wie vor ist ihre Identifikation mit ihrem Familienbetrieb und mit dem freien Unternehmertum, einem Unternehmen mit 13 Lehrlingen und insgesamt 50 Mitarbeitenden, der Tradition verpflichtet. Denn es ist möglich, dass eine vierte Generation, vielleicht sogar in einer Zusammenarbeit mit dem aktuellen Kader, eines Tages die Verantwortung übernehmen wird.

... seit 75 Jahren!

Unterwalliser Maler im La Poste-Foyer

Seit einer Woche – und noch bis Ende Februar – wird im Foyer des Kultur- und Kongresszentrums La Poste die Ausstellung des Unterwalliser Malers Pierre Loye präsentiert. Diese ist jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr sowie während den Anlässen im La Poste geöffnet.



Der 74-jährige Künstler aus Nendaz erhielt 2005 den Walliser Kulturpreis. Er lebt und arbeitet seit vielen Jahren schon etwas weiter unten im kleinen Bergdorf Le Trétien in der Gemeinde Salvan.

Bereits vor einem Vierteljahrhundert gastierte Pierre Loye schon einmal mit einer Werkschau in Visp. Die Möglichkeiten, welche die umfangreichen Wände des Foyers bieten, gestatten es ihm, Arbeiten in verschiedenen Formaten zu zeigen, Werke, die aus verschiedenen Schaffensperioden stammen.

Die farbenfrohe Ausstellung mit insgesamt 54 Bildern steht unter dem vielsagenden Titel "Observé dans les Alpes".

Doch so bunt diese Gemälde auch sind, hinter dieser Farbenfröhlichkeit stecken fast immer auch kritische Töne. Seine Bilder und Skulpturen sollen die Betrachter dazu anregen, sich über sich und unsere Gesellschaft Gedanken zu machen.

Weihnachtskarten basteln

In Zusammenarbeit mit der Mediathek organisiert die Frauen- und Müttergemeinschaft am Dienstag, 19. und Donnerstag, 21. November, jeweils von 19 bis 21 Uhr, in der Mediathek einen Kurs zum Basteln von Weihnachtskarten. Entsprechende Bücher sind vorhanden. Anmeldungen sind an Tel. 079 815 11 61 oder 079 791 30 60 zu richten. Platzzahl beschränkt.

Am 11.11. um 11 Uhr 11

findet in den Katakomben des Visper Rathauses die 50. Zunftgemeinde der Martinizunft Vispbach statt.

Vispe tagt in der Lonza Arena

Die ordentliche Generalversammlung der Musikgesellschaft Vispe findet am nächsten Freitag, 15. November, 19 Uhr, in der neuen Lonza Arena statt.

Heute: Forum der Hauptstadtregion Schweiz

Heute Freitag, 8. November, ab 9.30 Uhr, findet im La Poste das 8. Forum der Hauptstadtregion Schweiz statt, zu dem gegen 200 Teilnehmende erwartet werden.

Neue Arbeits- und Lebensformen erhöhen die Lebensqualität der Bevölkerung, kreieren attraktive und lebendige Standorte, schaffen innovative Plattformen und sind die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung. Die Hauptstadtregion Schweiz will Raum für die Entfaltung solcher Projekte schaffen und setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung neuer Arbeits- und Lebensformen in der ganzen Region ein.

Ein Projekt mit Vorzeigecharakter wurde in Visp geschaffen. Anlässlich des heutigen Forums im La Poste lernen die Teilnehmenden die neuen Arbeits- und Lebenswelten rund um das Ibex-Grossprojekt und den BioArk in Visp kennen.

Nach der Begrüssung durch Staatsrat Christophe Darbellay werden Gemeindepräsident Niklaus Furger, Renzo Cicillini, Standortleiter Lonza Visp, Damian Jerjen, designierter Direktor EspaceSuisse, und Roger Michlig, Geschäftsleiter RW Oberwallis AG, zusammen mit der politischen Philosophin Dr. Katja Gentinetta und Podiumsteilnehmern Konzepte der neuen Arbeits- und Lebensorte vorstellen und das Potenzial von gesamtheitlichen Ansätzen für die Hauptstadtregion erörtern. Das Schlusswort gehört dann Laurent Favre, Staatsrat des Kantons Neuenburg und Co-Präsident der Hauptstadtregion Schweiz.

Jugendkulturhaus Visp

Heute Freitag, 8. und 22. November, 16.30 bis 18.30 Uhr:

Boy Zone

Dieses Angebot ist nur für Jungs. Komm vorbei. Wir treffen uns vor dem Jugi in Visp.

Freitag, 29. November, 16.30 bis 18.30 Uhr:

Dolce Vita

Dieses Angebot ist nur für Mädchen. Wir wollen eine gemütliche erholsame und doch spannende Zeit miteinander verbringen. Wir entscheiden gemeinsam, was wir während der Zeit machen wollen und treffen uns vor dem Jugi in Visp.

Samstag, 30. November, 18.30 bis 22 Uhr, im Jugi:

Jugi-Event

Die JugiCrew plant einen Event. Die Details werden nach vollendeter Vorbereitung auf der Homepage aufgeschaltet und die Flyer auf dem Pausenplatz der OS verteilt.

Tel. 079 328 62 68
visp@jastow.ch – www.jastow.ch/visp

Kurse Erwachsenenbildung

vispbildung

Kurs	Dauer	Start	Zeit
Hobby			
Workshop: eigene Salbe herstellen	1 x 3 Stunden	Fr. 29. Nov.	18.30–21.30
Zauberhafte Deko aus Schwarznasenschafwolle	1 Tageskurs	Sa. 7. Dez.	09.00–17.00
Fahrrad-Reparatur-Kurs	1 x 1.5 Stunden	Do. 12. März	18.30–20.00
Grundkurs: Nähen	4 x 2 Stunden	Di. 17. März	18.30–21.30
Frühlingshafte Naturkränze	1 x 2 Stunden	Mo. 30. März	19.00–21.00
Baby- & Kindersachen nähen (Fortgeschrittene)	2 x 2 Stunden	Di. 14. April	18.30–20.30
Sitzkissen filzen	1 Tageskurs	Sa. 18. April	09.00–17.00
Nähen für Fortgeschrittene	3 x 2 Stunden	Di. 28. April	18.30–20.30
Kochkurse			
Burger (Fastfood vegan)	1 x 3 Stunden	Mo. 18. Nov.	19.00–22.00
Veganes Festtagsmenü	1 x 3 Stunden	Mo. 9. Dez.	19.00–22.00
Kochen mit Mauro: Wine & Dine (Ital. Küche)	1 x 3.5 Stunden	Di. 21. Jan.	18.30–22.00
Wärmende Gesundheitsküche (vegan)	1 x 3 Stunden	Mo. 27. Jan.	19.00–22.00
Traditionell und doch vegan	1 x 3 Stunden	Mo. 17. Febr.	19.00–22.00
Asiatisch kochen mit R. Eggel und I. Salzmann	1 x 3 Stunden	Mo. 9. März	19.00–22.00
Fingerfood (vegan)	1 x 3 Stunden	Mo. 23. März	19.00–22.00
Energieküche (vegane Küche gegen Frühjahrsmüdigkeit)	1 x 3 Stunden	Mo. 20. April	19.00–22.00
Vegane Wohlfühlküche	1 x 3 Stunden	Mo. 25. Mai	19.00–22.00
Informatik			
Excel Grundkurs	5 x 2 Stunden	Do. 23. Jan.	19.30–21.30
Internet und E-Mail für Senioren	5 x 2 Stunden	Mi. 18. März	16.30–18.30
Am Computer Fotoalbum erstellen	3 x 2 Stunden	Mi. 29. April	19.00–21.00
Persönlich			
Starke Eltern, starke Kinder – Aufbaukurs	4 x 2.5 Stunden	Fr. 8. Nov.	19.00–21.30
Werde gelassener, steh für dich ein	1 x 1.5 Stunden	Do. 21. Nov.	19.00–20.30
Schminkkurs: Smokey Eyes	1 x 2 Stunden	Fr. 22. Nov.	19.00–21.00
Sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder	1 x 2 Stunden	Mi. 27. Nov.	19.30–21.30
Teenie Schminkkurs	1 x 2 Stunden	Fr. 17. Jan.	19.00–21.00
Steuererklärung 2019 leicht gemacht	1 x 2.5 Stunden	Di. 10. März	17.30–20.00
Selbstbewusst(-er) werden	1 x 1.5 Stunden	Do. 26. März	19.00–20.30
Wege aus der Grübelfalle	2 x 2.5 Stunden	Do. 16. April	19.00–21.30
Seminar: einheimische Blütenessenzen	1 Tageskurs	Fr. 24. April	09.00–17.00
Schminkkurs: Tages-Make-up	1 x 3 Stunden	Fr. 24. April	19.00–22.00
Heil- und Teekräuter sammeln	1 Tageskurs	Sa. 20. Juni	10.00–16.00
Sprachen			
Englisch (A2) Grundkenntnisse	20 x 1.5 Stunden	Mi. 13. Nov.	14.00–15.30
Englisch für die Ferien (A1) – Konversation	12 x 100 Minuten	Mo. 13. Jan.	17.45–19.30
Französisch Auffrischungskurs: Kurz aber intensiv	12 x 100 Minuten	Mo. 13. Jan.	19.45–21.30

Anmeldeschluss ist jeweils spätestens 1 Woche vor Kursbeginn

Anmeldung/Auskunft: Melanie Bieli, Tel. 078 658 60 39, erwachsenenbildung@visp.ch, Online:visp.ch/Bildung/Erwachsenenbildung

Amtliche Mitteilungen der Burgerschaft Visp

www.burgerschaft-visp.ch

Burgerversammlung am 18. November

Die Burgerinnen und Burger werden einberufen zur Burgerversammlung vom **Montag, 18. November 2019, 19 Uhr, im La Poste Visp**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 29. April 2019
4. Verwaltungsberichte: Boden und Verträge, Hoch- und Tiefbau, Wald und Forstwesen, Burgerrechte
5. Budget 2020 mit Genehmigung und Finanzplanung 2020–2024
6. Orientierung Wanderweg / MTB-Netz
7. Ordentliche Einburgerung der Ehegatten Dominik Andenmatten und Corinne Blatter Andenmatten und Tochter Selena Andenmatten
8. Orientierung allgemein
9. Anträge und Verschiedenes

Das Budget 2020 liegt 20 Tage vor der Burgerversammlung im Büro der Burgerschaft im Burgerhaus in Visp auf und kann auf Voranmeldung dort eingesehen werden.

Die Burgerverwaltung

Gétaz Miauton SA für weitere 30 Jahre

Im Jahr 1993 hat die Burgerschaft Visp der Gétaz Miauton SA ein Baurecht auf einem Teil der Parzelle Nr. 2190 zur Erstellung von Lagerhallen gewährt. Das Baurecht wurde für eine Dauer von 30 Jahren begründet und endet Ende 2023.

Nach ausgiebigen Verhandlungen ersuchte die Gétaz Miauton SA die Burgerschaft, das Baurecht vorzeitig um weitere 30 Jahre zu verlängern. Die Firma will sich in nächster Zeit ebenfalls weiterentwickeln und somit den Standort Visp festigen. An seiner Sitzung vom 6. August hat der Burgerrat entschieden, das Baurecht mit einer Fläche von 17 554 m² rückwirkend per 1. Januar 2019 für 30 Jahre zu verlängern. Der Baurechtszins wurde den marktüblichen Verhältnissen angepasst. Unser Bild zeigt die Vertragsunterzeichnung mit den Verantwortlichen der Gétaz Miauton SA.

Erleichterte Einburgerung künftig vor die Versammlung

Gestützt auf ein vom Staatsrat homologiertes Reglement konnte der Burgerrat bisher über Gesuche zur erleichterten Einburgerung entscheiden. Dies analog den Einbürgerungen, welche auch vom Gemeinderat geprüft und entschieden werden.

Gemäss einer Mitteilung der zuständigen Kantonalen Dienststelle soll dies künftig nicht mehr möglich sein. Ab dem 1. Januar 2020 muss somit neu die Burgerversammlung über solche Gesuche befinden.

Der Burgerrat hat von dieser geänderten Praxis Kenntnis genommen und wird diese staatliche Vorgabe erfüllen.

Buchreihe "Die Walliser Landrats-Abschiede" gekauft

Aus einem Nachlass wurden der Burgerschaft Visp die neun Bänder der "Landrats-Abschiede" zum Kauf angeboten. Die Bücher wurden im Auftrag der Regierung des Kantons Wallis herausgegeben und beinhalten alle Landrats-Entscheide aus den Jahren 1500 bis 1613.

Der Burgerrat hat entschieden, diese Bücher zu kaufen. Die historisch wertvollen Bände stehen allen Interessierten zur Einsicht offen und können im Burgerbüro eingesehen werden.

Die Burgerschaft kommt damit ihren gesetzlichen Pflichten nach, historisch wertvolles Gut zu sammeln und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Neue Entfeuchtungsanlage für Burgerkeller

Der Keller des Burgerhauses in Eyholz, in welchem auch Wein gelagert wird, weist eine hohe Feuchtigkeit auf. Die bisherige Entfeuchtungsanlage ist veraltet und funktioniert nicht mehr einwandfrei. Es muss daher eine neue Anlage montiert werden. Diese soll den Keller kühlen und auch entfeuchten. Die Kühlung erfolgt in der Split-Technologie. Das anfallende Kondenzwasser wird mittels Schlauch ins Freie geführt.

Der Burgerrat hat den Auftrag zum Preis von rund Fr. 7 600.– an die Imwinkelried Lüftung und Klima AG vergeben.

Wir gratulieren

Die Burgerschaft Visp hat gratuliert:

- Lydia Schmidt am 1. Oktober zu ihrem 80. Geburtstag
- Beatrix Viotti am 9. Oktober zu ihrem 70. Geburtstag
- Margrit In-Albon am 11. Oktober zu ihrem 75. Geburtstag
- Françis Dr. Gattlen am 20. Oktober zu seinem 80. Geburtstag
- Elsa Hedwig Mazotti am 30. Oktober zu ihrem 70. Geburtstag
- Marie-Thérèse Wyer am 30. Oktober zu ihrem 75. Geburtstag

Fahnenschmuck für das Burgerhaus

Es entspricht einer schönen Tradition, dass an besonderen Festtagen die Häuser mit Fahnen geschmückt werden. Bisher hatte die Burgerschaft Visp keine solche Burgerfahne, um das neue Burgerhaus ebenfalls zu schmücken. Der Burgerrat hat deshalb an seiner Sitzung vom 29. Oktober entschieden, für das Burgerhaus in Visp neue Fahnen, darunter auch eine Burgerfahne, anzuschaffen. An Fronleichnam kann der neue Fahnenschmuck dann erstmals am Burgerhaus bewundert werden.

Wanderweg nach Hotee nicht aufgehoben

Im Rahmen eines von der Burgerschaft eingeleiteten Rechtsverfahrens hat der Staatsrat des Kantons Wallis am 11. September 2019 gegenüber dem Kantonsgericht bestätigt, dass der Wanderweg noch nicht aufgehoben ist und darüber zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden soll.

Dann kann sich – nach Meinung des Staatsrates – die Burgerschaft Visp als betroffene Waldeigentümerin in diesem erneuten Verfahren einbringen.

Andererseits wird aber diese Strecke als MTB-Weg angeboten, da sie vom Staatsrat entsprechend homologiert wurde. Dass sich auf diesem beliebten und ganzjährig benutzten Wanderweg Biker und Wanderer kreuzen, führt zu unhaltbaren Situationen. Der Burgerrat ist bemüht, diesbezüglich mit den verantwortlichen Instanzen eine Lösung anzustreben, durch welche diese Koexistenz inskünftig vermieden wird.

Nach der regen Beanspruchung hat dieser Wanderweg massiv gelitten. Der Burgerrat hat die Gemeinde gebeten, die notwendigen Instandstellungsarbeiten so durchzuführen, dass eine Begehung wiederum gefahrlos möglich sein wird. Die Gemeinde hat wissen lassen, dass sie ihren entsprechenden gesetzlichen Pflichten nachkommen will und wird.

Cyanurchlorid wird nicht mehr produziert

Lonza stellt aus wirtschaftlichen Gründen die Produktion und den Vertrieb von Cyanurchlorid am Standort Visp ein. Durch die Einstellung des Betriebs verringert sich die Menge an Chlor, welche jährlich für die Produktion verwendet wird, um rund die Hälfte.

Seit 50 Jahren ist Cyanurchlorid Bestandteil des Portfolios von Lonza. Das am Standort Visp hergestellte Produkt entwickelte sich in der Vergangenheit zu einem weltweit exportierten Basismaterial für Anwendungen in der internationalen Textil-, Papier- und Agroindustrie. Die Entwicklung der internationalen Markt- und Wettbewerbsaktivitäten, sowie eine aufwendige Instandhaltung der Produktionsanlagen, machten eine Weiterführung der Produktion aus wirtschaftlichen Gründen unmöglich. Auf der Basis dieser Erkenntnisse wurde entschieden, die Produktion und den Vertrieb von Cyanurchlorid am Standort Visp per Ende dieses Jahres einzustellen. Vom Ausstieg sind nur wenige Mitarbeitende am Standort direkt betroffen. Diese wurden frühzeitig über die bevorstehende Einstellung der Produktion informiert und bleiben weiter beschäftigt. Da für die Herstellung des Cyanurchlorids grosse Mengen an Chlor benötigt werden, reduziert sich der jährliche Bedarf im Werk Visp etwa um die Hälfte. Entsprechend trägt der Ausstieg dazu bei, dass sich auch die Anzahl der über die Schiene erfolgenden Chlor-Transporte deutlich reduziert.

Lonza-Aktie
Stand am 6. November:
351.60

Heizung Lüftung Solar Klima Planung Sanierung
Gattlen GEBÄUDETECHNIK
Ewald Gattlen AG Heizung, Lüftung, Solar, Planung
Visp, Brig-Glis – www.gattlen.ch

Was? Wann? Wo?

Freitag, 8. November
Visp: 9.30 Uhr: La Poste: 8. Forum der Hauptstadtregion Schweiz
Visp: 12 Uhr: Rathaus: Mittagstisch für Senioren
Visp: 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 16.30/18.30 Uhr: Jugendkulturhaus: Boy Zone/offen f. alle
Visp: 19.30 Uhr: La Poste: Peter Reber: Es Läbe voll Lieder

Samstag, 9. November
Visp: Lonza Arena: EHC Visp Lions: Seniorenturnier
Visp: 16 Uhr: BFO Sand: UHC: Damen: Visp–Basel Regio
Visp: 18 Uhr: BFO Sand: VBC: Damen: Visp–Köniz
Visp: 18.30 Uhr: Jugendkulturhaus offen
Visp: 19.30 Uhr: La Poste: Kammerorchester Basel

Sonntag, 10. November
Visp: 11 Uhr: Mühleye: FC: Visp–St. Leonhard
Visp: 18 Uhr: La Poste: Sexbomb (Musical)

Montag, 11. November
Visp: 11.11 Uhr: Martinizunft Vispach: 50. Zunftgemeinde
Visp: 13.30 Uhr: Sand Süd: Treff Senioren-Handarbeitsgruppe
Visp: 14 Uhr: La Poste: Der kleine Drache Kokosnuss (Kindermusic.)

Dienstag, 12. November
Visp: 9 Uhr: La Poste: Der kleine Drache Kokosnuss (Kindermusical)
Visp: 12 Uhr: Rest. La Poste: Senioren: zämu ässu
Visp: 19 Uhr: Rest. Elite: SVKT: GV
Visp: Samariterverein: Notfälle bei Kleinkindern

Mittwoch, 13. November
Visp: 9 Uhr: Martinimarkt
Visp: 14 Uhr: Jugendkulturhaus offen
Visp: 19 Uhr: Rathaussaal: Gemeinde: Zuzüger-Anlass

Donnerstag, 14. November
Visp: ab 8.30 Uhr: Sitzungszim. PS: Senioren: Englisch Conversation
Visp: 14 Uhr: Raiffeisenbank: Senioren: e-banking
Visp: Samariterverein: Beginn Kurs BLS-AED Komplett

Freitag, 15. November
Visp: 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 18.30 Uhr: Rathaussaal: Vernissage Trilogie Adolf Fux
Visp: 18.30 Uhr: Jugendkulturhaus offen
Visp: 19 Uhr: Lonza Arena: MG Vispe: GV
Visp: 19 Uhr: Saal Martinsheim: Tambouren und Pfeifer: GV
Visp: 19.30 Uhr: La Poste: Rob Spence (Comedy-Theater)
Visp: Samariterverein: Nothilfekurs

Samstag, 16. November
Eyholz: 7.30 Uhr: Altpapiersammlung
Visp: BFO Sand: KTV: Otto Stoffel-Cup
Visp: 17/20 Uhr: La Poste: Konzert Volksmusikgruppe Heimweh
Visp: 18.30 Uhr: Jugendkulturhaus offen
Visp: 19 Uhr: BFO Sand: UHC: Damen: Visp–Aergera Giffers
Visp: Samariterverein: Nothilfekurs

Sonntag, 17. November
Visp: 10 Uhr: Pfarrkirche: FMG: Gestaltung Feier der hl. Elisabeth
Visp: 15 Uhr: La Poste: Pippi in Taka-Tuka-Land (Kindermusical)
Visp: 17.45 Uhr: Lonza Arena: EHC: Visp–Thurgau
Visp: Samariterverein: Nothilfekurs bei Kleinkindern

Montag, 18. November
Visp: 13.30 Uhr: Sand Süd: Treff Senioren-Handarbeitsgruppe
Visp: 19 Uhr: La Poste: Burgerschaft: Burgerversammlung

Dienstag, 19. November
Visp: 14 Uhr: Singsaal Sand Süd: Treff Chor 60+ Visp u. Umgebung
Visp: 19 Uhr: Mediathek: FMG: Weihnachtskarten basteln

Mittwoch, 20. November
Visp: 14 Uhr: Jugendkulturhaus offen
Visp: 14 Uhr: La Poste: Senioren: Soziale Beziehungen im Alter

Donnerstag, 21. November
Visp: 19 Uhr: Mediathek: FMG: Weihnachtskarten basteln
Visp: 19.30 Uhr: La Poste: Ein Amerikaner in Paris (Musical)

Freitag, 22. November
Visp: 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 16.30/18.30 Uhr: Jugendkulturhaus: Boy Zone/offen f. alle

Samstag, 23. November
Visp: 7 Uhr: Altpapiersammlung
Visp: La Poste: KTV Polysport: DV

Sonntag, 24. November
Visp: 19 Uhr: BFO Sand: UHC: Damen: Visp–Rümlang-Regensdorf

Dienstag, 26. November
Visp: 19 Uhr: La Poste: Gemeinde: Urversammlung

Mittwoch, 27. November
Visp: 14 Uhr: Jugendkulturhaus offen
Visp: 20 Uhr: Samariterverein: Monatsübung

Freitag, 29. November
Visp: 11 Uhr: Kaufplatz: Weihnachtsmarkt zu. von Behinderten
Visp: 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 16.30/18.30 Uhr: Jugendkulturhaus: Dolce Vita/offen f. alle
Visp: 19.45 Uhr: Lonza Arena: EHC: Visp–Kloten

Samstag, 30. November
Visp: 10 Uhr: Kaufplatz: Weihnachtsmarkt zu. von Behinderten
Visp: 18 Uhr: BFO Sand: VBC: Damen: Visp–Therwil
Visp: 18.30 Uhr: Jugendkulturhaus offen/Jugi-Event
Visp: 19.30 Uhr: La Poste: Giustino (Oper als Puppentheater)

Sonntag, 1. Dezember
Visp: 13.30 Uhr: Rest. Napoleon und La Poste: MG Vispe: Lotto

Dienstag, 3. Dezember
Visp: 12 Uhr: evang.-ref. Kirchgemeinde: Mittagstisch f. Senioren
Visp: 14 Uhr: Singsaal Sand Süd: Treff Chor 60+ Visp u. Umgebung
Visp: 19.45 Uhr: Lonza Arena: EHC: Visp–Ajoe

Donnerstag, 5. Dezember
Visp: 19.30 Uhr: La Poste: Man sieht rot (Comedy-Theater)

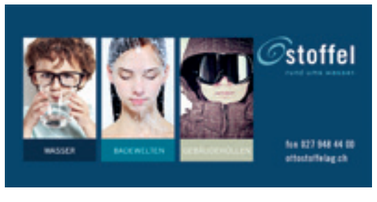
Programm Kino Astoria: siehe www.kino-astoria.ch
Jeden 2. Dienstag, 16 Uhr: Turnh. Müra: Senioren: Rückentraining
Jeden Donnerstag, 14 Uhr: Napoleonstr. 9: Senioren: Atemkurs
Jeden Freitag, ab 14 Uhr: Senioren: Jassen im Restaurant Fux
bis 27. Februar: La Poste: Mo. bis Fr.: 9–12 Uhr/13.30–17.30 Uhr: Ausstellung von Pierre Loye

Ein Amerikaner in Paris

Das Eurostudio Landgraf zeigt dieses Musical mit Musik und Liedtexten von George und Ira Gershwin am Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr, im Theatersaal des La Poste.

Paris 1945: Die Stadt der Liebe ist noch vom Zweiten Weltkrieg gezeichnet. Ein junger Amerikaner, der ehemalige US-Soldat und angehende Maler Jerry, verliebt sich rettungslos in die zauberhafte Pariserin Lise. Um Lises Liebe konkurrieren aber auch der reiche französische Möchtegern-Nachtclubsänger Henri, dem Lise durch ein dunkles Geheimnis verbunden ist, und der kriegsversehrte US-Komponist Adam. Erschwerend kommt hinzu, dass die attraktive Amerikanerin Milo ein Auge auf Jerry geworfen hat.

Mit ihrer finanziellen Unterstützung könnte nicht nur Lise zum gefeierten Ballettstar aufsteigen, sondern auch Jerry und Adam Karriere machen. Wie wird sich Jerry entscheiden? Und wie steht es derweil um Lises Gefühle?



Rob Spence mit Mad Men

Rob Spence fegt in seinem neuen Programm "Mad Men" am Freitag, 15. November, 19.30 Uhr, als Comedy-Hurrikan über die La Poste-Bühne.

Mit seinen Kapriolen wirbelt er die Welt durcheinander und reisst das Publikum von den Stühlen. Diesmal noch rasanter, farbiger, bunter. Im Galopp von Komik, Gestik und Mimik jagt ein Gag den andern.

Der kleine Drache Kokosnuss

Dieses Kindermusical wird am Montag, 11. November, 14 Uhr, und Dienstag, 12. November, 9 Uhr, durch das Theater Lichtermeer im La Poste gezeigt.

Tom Jones-Musical "Sexbomb"

wird übermorgen Sonntag, 10. November, 18 Uhr, durch die Seberg Showproduction aus Hamburg auf die La Poste-Bühne gebracht.

Das Musical führt die Interessierten auf eine Zeitreise durch die Tanzlokale, Arbeiterclubs und Aufnahmestudios der 60er-Jahre, wo die Legende Tom Jones geboren wurde. Ein Junge aus dem Bergarbeitermilieu mit einer betörenden Stimme, der hart und entschlossen dafür arbeitete, seinen Traum von einer Karriere als Sänger zu verwirklichen. Kaum ein Künstler kann ein so bewegtes Leben vorweisen wie Tom Jones. Alle Facetten ausleuchten, die Story hinter den Storys erzählen und die Faszination dieses einzigartigen Entertainers auf die Bühne bringen – das gelingt den Darstellern mit herausragenden schauspielerischen, sängerischen und tänzerischen Leistungen in diesem Musical.

Schulprobleme? Wenig Lernmotivation? Falsche Lerntechnik? Prüfungsangst?

www.lerntherapie-visp.ch

Mariette Burgener
Tel. 027 945 15 03

Diana Stöpfer
Tel. 027 946 61 60

Kammerorchester Basel im La Poste

Morgen Samstag, 9. November, 19.30 Uhr, tritt das Kammerorchester Basel mit Gabriela Montero im La Poste vor das Publikum.

Das Kammerorchester Basel gilt als eines der führenden Kammerorchester des internationalen Musiklebens. Einladungen in die weltweit bedeutendsten Konzerthäuser und Festivals prägen die Agenda ebenso wie die eigene Konzertreihe in Basel. Eine Diskografie mit über 30 CDs, viele mit Preisen ausgezeichnet, zeugt von der hohen Qualität des Orchesters.

Neben Wolfgang Amadeus Mozart mit der Ouvertüre zu Lucio Silla, KV 135 und dem Konzert für Klavier und Orchester Nr. 20 in d-moll, KV 466 wird morgen Abend Gabriela Montero mit Improvisation-Session, Fabriel Fauré mit Masques et Bergamasques op. 112, Suite für Orchester sowie Darius Milhaud mit Le boeuf sur le toit op. 58 zu hören sein.

Amtliches und Nachrichten
aus Ratsstube und Dorf

Baltschieder

Einladung zur Budget-Urversammlung

Diese findet am **Dienstag, 19. November 2019, 20 Uhr,** im Burgerhaus in Baltschieder statt.

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Präsentation und Genehmigung Voranschlag 2020
5. Vorstellung Finanzplanung 2020 bis 2023
6. Gemeindeinformationen
7. Verschiedenes

Der Voranschlag 2020 der Gemeinde Baltschieder ist erstellt. Die Unterlagen dazu und das Protokoll der letzten Urversammlung liegen seit dem 30. Oktober 2019 öffentlich zur Einsicht auf.

Die Gemeindeverwaltung freut sich darauf, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der ordentlichen Urversammlung begrüssen zu dürfen.

Beleuchtung, Trennwände und Geländer für MZA

Der Gemeinderat hat für die Instandstellung der Mehrzweckanlage folgende Aufträge im freihändigen Verfahren vergeben:

– Die Lieferung von neuen Beleuchtungskörpern für die Räume im 2. OG zum Preis von Fr. 8 285.– an die Lichtdesign Kalbermatten & Albrecht AG in Visp. Diese wurden aus Gründen der optischen Raumgestaltung sowie der Einhaltung der Beleuchtungsnormen für öffentliche Gebäude nötig.

– Die Lieferung und Montage von Trenn- und Abdeckwänden (analog dem EG) in den Toiletten und Duschen im 1. OG zum Preis von Fr. 9 946.– an die Schreinerei Kurt Zbären in Baltschieder. Dies, weil die Anzahl der Damen- und Herrentoiletten redimensioniert und bei den Damenduschen auf eine der beiden Duschkabinen verzichtet wurde.

– Die Aufarbeitung des bestehenden Holzgeländers ab dem EG bis ins 2. OG zum Preis von Fr. 2 111.– an die Schreinerei Kurt Zbären in Baltschieder.

Betreuung für Baltschiedner Kinder in der Spillchischta in Visp

Der Gemeinderat konnte mit den Verantwortlichen der Spillchischta Visp den Vertrag betreffend der Kita (Kinder von 3 Monaten bis 3 Jahre) verlängern.

Die Spillchischta sowie die Gemeinde Visp sind einverstanden, für die Kinder der Gemeinde Baltschieder im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahre den Kita-Betrieb wie bis anhin unter denselben Bedingungen anzubieten.

Die Anmeldung und die Verträge mit den Eltern werden über die Spillchischta laufen. Die Gemeinde hat keine organisatorischen Aufwendungen.

Einzig während den Sommerferien respektive den Betriebsferien von 13. Juli bis 3. August bleibt die Spillchischta wie bis anhin geschlossen.

Neue Laptops für Primarschule

In der Primarschule kommen vermehrt didaktische Lernprogramme mittels EDV zum Einsatz. Dabei kann die bestehende Informatikausrüstung, welche teils noch auf Windows XP basiert, den Anforderungen nicht mehr standhalten. Eine Aufrüstung auf Windows 10 ist nicht mehr möglich und die Laptops stossen an ihre Leistungsgrenzen.

Der Gemeinderat hat daher den Kauf von 40 neuen Laptops, inklusive Office 365, bei der Insysta AG in Visp beschlossen. Die Anschaffungskosten bewegen sich in einem Kostenrahmen von Fr. 35 000.–.

Zudem wurde eine neue Domain "schule-baltschieder.ch" aufgeschaltet.

Dipl. Lehrerin

Fabienne Oggier konnte das Lehrdiplom für Kindergarten/Primar entgegennehmen.

Die Gemeinde wünscht ihr für die berufliche Zukunft alles Gute.

Nikolaus-Besuch

Der Nikolaus wird mit seinem Schmutzli und seinen Engeln am Freitag, 6. Dezember, ab 17.30 Uhr, die Familien in Baltschieder besuchen. Der Turnverein PolySport Baltschieder wird die Organisation übernehmen, um diese alte Tradition zu pflegen.

Alle Eltern, die einen Nikolaus-Besuch wünschen, finden unter www.baltschieder.ch das entsprechende Anmeldeformular, welches bis spätestens 29. November einzureichen ist.

Kasperli-Spieler gesucht

Der Kinderhort Pinocchio sucht für seine Vorführung Kasperli-Spieler.

Interessierte können sich gerne bis Ende November beim Vorstand des Kinderhortes Pinocchio, Tel. 079 474 36 56, melden.

Kantonsgericht hat zugunsten der Gemeinde entschieden

Am Montag, 28. Oktober, ist bei der Gemeinde der Entscheid des Kantonsgerichts bezüglich der Beschwerde der Kies- und Betonwerk Grosseya AG gegen das Verfahren der Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der vorzeitigen Inbesitznahme der Gebäude und Liegenschaften durch die Gemeinde eingetroffen.

In diesem hat das Kantonsgericht die Beschwerde der Kies- und Betonwerk Grosseya AG abgelehnt. Somit ist die Gemeinde Baltschieder nun berechtigt, aufgrund der rechtlichen Grundlage die Schliessung des Kies- und Betonwerks zu vollziehen.

Von Gesetzes wegen wird der Kies- und Betonwerk Grosseya AG bzw. der Volken Beton AG eine angemessene Frist für den Rückzug eingeräumt, sodass die Rückbau- respektive die Vorbereitungsarbeiten zum Hochwasserschutzprojekt der 2. Ausbauetappe Baltschiederbach ab Beginn des Jahres 2020 in Angriff genommen werden können.

Container in der Gewerbezone möglich

In Baltschieder gibt es Anfragen seitens Gewerbetreibenden, ob Container im Gemeindegebiet grundsätzlich oder "auf Zusehen hin" im Gewerbegebiet aufgestellt werden können. Der Gemeinderat bewilligt im Grundsatz Container in der Gewerbezone, jedoch ist ein ordentliches Baugesuch einzureichen.

Es sind bereits Container aufgestellt, welche nachweislich ohne Baugesuch abgestellt wurden. Diese sind zu entfernen oder es ist nachträglich ein Baugesuch für eine definitive Bewilligung einzureichen.

Im Gemeinderat besteht die Meinung, dass im Sinne des Dorfbildes und gemäss Art. 57 ZNP der Gemeinde Baltschieder auf Container verzichtet werden sollte.

Der Gemeinderat bewilligt im Grundsatz Container in der Gewerbezone. Es ist jeweils ein ordentliches Baugesuch einzureichen. Um die benachbarten Parzellen zu schützen, sind die Container bei diesen Verfahren mittels eines Vertrags (Grenzbaurecht bzw. Näherbaurecht) im eidgenössischen Grundbuch amt einzutragen. Die entsprechenden Eigentümer werden kontaktiert.

Instandsetzung der Feldstrasse

Der Investitionsplan 2019 sieht vor, die Planung für die Instandsetzung der Feldstrasse inklusive der Infrastruktur vorzunehmen.

Die Planung beinhaltet die Phasen 31 (Vorprojekt) mit dem Erarbeiten des Ist-Zustands sowie der Planung der Erneuerung der Infrastruktur entlang der Feldstrasse. Nach der Genehmigung des Vorprojektes durch den Gemeinderat wird das Baugesuch erarbeitet, welches der SIA Phase 32 (Auflageprojekt) entspricht. Die einzelnen Phasen beinhalten jeweils einen detaillierten Kostenvoranschlag.

Die vorliegende Offerte des Ingenieurbüros alp Bauingenieure AG beinhaltet einen Rabatt von 10 % und weist für die zwei Phasen inklusive den Nebenkosten von 5 % einen Betrag von Fr. 29 939.20 auf.

Der Gemeinderat hat diese Arbeiten zum offerierten Preis im freihändigen Verfahren vergeben.

Zeller Weihnacht in Baltschieder

Die Primarschule Baltschieder und die Musikgesellschaft Kühmatt führen in der Adventszeit gemeinsam die Zeller Weihnacht auf.

Die rund 140 Schulkinder und die Musikanten sind bereits fleissig am Proben für das Krippenspiel, welches am Freitag, 13. Dezember, 19 Uhr, am Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr sowie am Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr, in der Mehrzweckhalle aufgeführt wird.

Kosten- und Nutzenberechnung zum HWS Baltschiederbach 2. und 3. Etappe

Damit das Amt für Naturgefahren Flussbau Oberwallis beim BAFU die Bundesgelder für den HWS Baltschiederbach 2. und 3. Etappe einverlangen konnte, musste die Kosten- und Nutzenberechnung des Auflageprojektes gemäss den neusten Erkenntnissen überarbeitet werden. Der Kantonsingenieur hatte beim Büro Teysseire & Candolfi das Erarbeiten der neuen Unterlagen einverlangt. Diese EconoMe5-Berechnung wird aufgrund des Aufwands, abzüglich 5 % Rabatt, verrechnet. Der Gemeinderat hat die Nachtragsofferte für diese Überarbeitung zum Preis von Fr. 4 706.25 an das Ingenieurbüro T&C AG in Visp vergeben.

Sport in Kürze

• Mit zwei klaren Erfolgen gegen Zug (5:0) und Langenthal (7:2) stiess der EHC Visp nach einer überaus schwierigen Startphase nun gar knapp hinter Ajoie und Kloten auf den 3. Rang vor. Nach der Pause treten die Visper in Olten (13. November) und Winterthur (15. November) an, bevor das überraschende Thurgau am 17. November in der Lonza Arena gastieren wird. Es folgen dann zwei Auswärtsspiele in La Chaux-de-Fonds (19. November) und in Biasca (27. November). Am 29. November spielt Kloten in Visp und am 1. Dezember kommt es in der Grabenhalle zu einem weiteren Derby gegen Siders.

• Der FC Visp – 7. mit 14 Punkten – tummelt sich nach einem Sieg gegen St. Niklaus (2:1), einer Niederlage gegen Grône (3:5) und einem 1:1 gegen Stalden im Mittelfeld. Übermorgen Sonntag, 10. November, 11 Uhr, kommt es zum Abschluss der Herbstrunde in der Mühleye zum Heimspiel gegen St. Leonhard.

• In der Nationalliga B im Volleyball belegt Visp nach fünf Runden hinter dem überlegen führenden Therwil den 2. Rang knapp vor Köniz und Schönenwerd. Den beiden letzten Niederlagen gegen Schönenwerd (0:3) und Therwil (1:3) stehen Siege gegen Muri Bern (3:1) und NUC II (3:0) gegenüber. Morgen Samstag gastiert hier Köniz und eine Woche später reisen die Visperinnen nach Münchenbuchsee.

• Bei den Handballern steht der KTV Visp auf dem 7. Rang. Zwei Siege gab es zuletzt gegen Wacker Thun 2 (27:25) und Lyss 1 (30:25), während man bei West HBC mit 20:24 und gegen Yverdon mit 27:36 verlor. Am kommenden Sonntag reist Visp zum 3. Herzogenbuchsee und am 17. November zum Tabellennachbarn Nyon 1.

• Die NLB-Damen vom Unihockey konnten nach zwei Niederlagen gegen Riders DBR (1:8) und Waldkirch-St.Gallen (2:4) gegen Basel Regio einen 7:4-Sieg feiern. Nach sieben Spielen haben die Visperinnen acht Punkte. Sie gastieren übermorgen bei Floorball Uri, am 16. November empfangen sie Aergera Giffers in Visp und am 24. November Hot Chilis Rümlang-Regensdorf.

andres
storen - rollladen - tore
Unsere Neuheit: Pergola Lamellendächer
Andres Storen AG • Allmei 5, 3930 Visp Telefon 027 948 18 88 • andres-storen@bluewin.ch

Heimweh mit "Ärdeschön"

Die stimmgewaltigen Männer der Volksmusikgruppe Heimweh machen am Samstag, 16. November, im La Poste Halt und präsentieren um 17 und 20 Uhr Lieder aus ihrem neuen Album zur Tournee "Ärdeschön".

Heimweh gehört zu den Erfolgreichsten der Schweizer Musikbranche. Sie waren Nummer 1 der Schweizer Hitparade, haben zwei Swiss Music Awards, den Prix Walo und mehrere Platin-Auszeichnungen gewonnen.

Pippi in Taka-Tuka-Land

Dieses Piratenmusical in Mundart wird am Sonntag, 17. November, 15 Uhr, im La Poste aufgeführt. Das stärkste Mädchen der Welt Pippi tourt mit einem temporeichen Bühnenspektakel von kindermusicals.ch durch die ganze Deutschschweiz.

Man sieht rot

Ein Comedy-Theater mit diesem Namen zeigen die Oberwalliser Sven Furrer ("Edelmais") und Barbara Terpoorten ("Der Bestatter") am Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr, im La Poste. Der Schauspieler Tomas Rot war ein beliebter Fernsehstar, bevor er eines Tages aus Versehen eine Rolle mit einer anderen verwechselte, dadurch einen Skandal auslöste, aus der Bahn geworfen wurde, alle Türen hinter ihm zugefallen sind und er auf der Strasse gelandet ist …

Einzigartige Ferienwohnung im Gräfibiel Visp
www.ferienwohnung-cricer.ch
076 328 13 14

Die Oper Giustino als Puppentheater

Die Oper Giustino von Georg Friedrich Händel wurde vom Marionettentheater von Eugenio Monti Colla bearbeitet und wird am Samstag, 30. November, 19.30 Uhr, im La Poste in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln gespielt.

Alte Musik und altes Handwerk – Bühnen- und Puppenzauber in Einem – dies ist das Geheimnis der gemeinsamen Produktion durch die lautten compagney Berlin (13 Musiker im Orchestergraben und vier Sänger in den Kulissen) und das Puppentheater Carlo Colla & Figli von Händels "Giustino".

Seit über 200 Jahren lässt die Mailänder Kompagnie die Puppen tanzen. Es sind keine gewöhnlichen Marionetten, sondern märchenhafte Geschöpfe, deren Leben am seidenen Faden hängt. Die Marionetten brachten früher die Kultur aufs Land, die sonst nur den Städtern vorbehalten war. Sie spielten die grossen Opern Verdis, die an der berühmten Scala gespielt wurden, mit ihren Mitteln nach.

BLS-AED-Samariterkurs

Der Samariterverein Visp organisiert einen öffentlichen Kurs "BLS-AED Komplett". In diesem 4-stündigen Kurs (je zwei Stunden am 14. und 18. November) werden die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen erlernt.

Auch um Public Responder bei Coeur Wallis zu werden und so zu helfen, Leben zu retten, braucht es ein gültiges BLS-AED-Zertifikat.

Weitere Informationen gibt es unter www.samaritervereinvisp.ch, wo man sich auch anmelden kann.

Vernissage Trilogie
Frühe und verborgene Schriften
Freitag, 15. November 2019
ab 18.30 Uhr | Rathaussaal Visp
ADOLF FUX
Begrüssung
Paul Burgener, Ehrenpräsident
STIFTUNG ADOLF FUX
Niklaus Furger,
Gemeindepräsident Visp
Leser
Hermann Arthamatten, Glis
Musikalische Begleitung
Hildy Vorburger, Naters

Pflegefamilien gesucht!

An der dritten GV des Vereins Pflegefamilien Oberwallis mit Sitz in Visp konnte mit Genugtuung festgestellt werden, dass Pflegefamilien gezielt und bedürfnisgerecht unterstützt werden. Pflegefamilien sind aber nach wie vor gesucht, hielt Vereinspräsident Michael Kreuzer fest.

Es gibt leider immer wieder Situationen, welche die Platzierung in einer Pflegefamilie – als letzte mögliche Massnahme – nötig machen. Pflegekinder sind in einer Pflegefamilie gut aufgehoben und sind Teil der Familie. Der Bedarf an Pflegefamilien übersteigt jedoch die Zahl der verfügbaren Pflegefamilien. Heute gibt es 36 Pflegefamilien und 36 platzierte Kinder. Es gibt keine Reserve mehr. Wer sich schon einmal überlegt hat, Pflegefamilie zu werden, kann sich gerne unter www.pflegefamilien-oberwallis.ch melden. Sehr dankbar ist der Verein auch für finanzielle Zuwendungen. Die Beiträge der Vereinsmitglieder sowie eingegangene Spenden werden zur Deckung von ausserordentlichen Kosten verwendet, welche in Pflegefamilien entstehen können.

Escher & Auditis Hörberatungen
Ihre Partner für gutes Hören
Brig Bahnhofstrasse 10 T 027 924 54 54
Visp Bahnhofstrasse 17 T 027 946 14 72
Siders Galerie Casino T 027 456 35 35
Erleben Sie die neusten Technologien mit den kleinsten, fast unsichtbaren Hörgeräten. Lassen Sie sich unverbindlich bei uns beraten.
Hörgeräte für jedes Budget.
Gratis-Hörtest und Probetragen
oticon

vaz visper allgemeine zeitung
Amtliche Publikationen der Gemeinde Visp

Redaktions- u. Inseratenschluss:
Freitag vor Erscheinen, 9 Uhr

Herausgeber, Satz und Gestaltung, Administration, Inseratenregie:
Salzmann PR & Werbung
Balfrinstrasse 16, Postfach 526
3930 Visp
Telefon: 027 946 44 77
E-Mail: vaz@rhone.ch

Redaktion: Josef Salzmann

Druck:
Valmedia AG
Pomonastrasse 12
3930 Visp

Insertionstarif:
33 mm breite Spalte
schwarz/weiss Fr. 1.09
2-farbig Fr. 1.19
4-farbig Fr. 1.31

Jahres-Abonnement: Fr. 32.–
(alle Preise exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe: Freitag, 6. Dez.